

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 6. Jänner 1967, 8.30 Uhr :

Durch Stau aus Nordost sind in den Nordalpen 5 - 15 cm Schnee gefallen. Strichweise ist auch am Alpenhauptkamm ein geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind nur mehr geringe Schneefälle in Staulagen zu erwarten.

Der schwache Nordostwind hat keine wesentlichen Verwehungen geschaffen, jedoch liegt die Neuschneesicht stellenweise auf alten Schneebrettern. Es ist daher vereinzelt mit meist kleinen Abgängen von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. In Nordtirol ist die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler nur sehr gering, in Lawenstrichen mit Süd bis Ost gerichtetem Einzugsgebiet bleibt jedoch etwas Vorsicht geboten. In Osttirol besteht keine Gefahr für die Talregion.

Bei Schitouren erfordern besonders süd- bis ostseitig in Kammlagen die unter der Neuschneesicht verborgenen Schneebretter weiterhin Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Durch Nordoststau strichweise geringer Schneefall nördlich des Alpenhauptkammes, durch Hochdruckeinfluß bald nachlassend.

Wind : schwach aus Nordost.

Temperaturen : 2000 m -18° , 3000 m -25° .

Lawinen : Keine Gefahr für die Tallagen. Bei Schitouren weiterhin besonders süd- bis ostseitig in Kammlagen geringe Schneebrettgefahr beachten.